



FACT SHEET ARMENIEN

Reform des Sicherheitssektors - österr. Aktivitäten im Rahmen der OSZE

DEFINITION

Unter Sicherheitssektorreform (SSR) versteht man die Transformation des Sicherheitssektors/-systems „which includes all the actors, their roles, responsibilities and actions - working together to manage and operate the system in a manner that is more consistent with democratic norms and sound principles of good governance, and thus contributes to a well-functioning security framework“. (OECD-DAC, Security System Reform and Governance, DAC Guidelines and Reference Series, OECD: Paris, 2005, S.20)

FAKTENBOX

Staatsgebiet: 29.743 km²
Bevölkerungszahl: 2.991.000 (2018)
Amtssprache: Armenisch
Hauptstadt: Jerewan (Eriwan) 1.073.700 (2016)
Regierungsform: Parlamentarische Republik
Religion: Orthodoxe/Armenisch Apostolisch 92 %
Bruttoinlandsprodukt: 12,4 Mrd USD (2018)
Währung: 1 Dram (AMD) = 100 Luma
Ausgaben Verteidigung: 412 Mio USD (2015), Anteil am BIP: 4,2 %
Gesamtstärke: ca. 43.000 (Heer 42.000, Luftwaffe 1.000 inkl. 18.900 Wehrpflichtige) sowie 4.300 paramilitärische Truppen (Stand: 2016)
Truppen im Ausland: NATO: Resolute Support 121, KFOR 41, Vereinte Nationen: UNIFIL 33 (Stand: alle März 2019)
Ausländische Truppen im Inland: 102. Militärbasis der Gruppe Russischer Truppen im Transkaukasus in Gyumri 3.300, Russisches Jagdfliegergeschwader (18 MiG 29) in Jerewan und 3 Fliegerabwehrleinwaffenbatterien mit Boden-Luft-Raketen

BISHERIGE AKTIVITÄTEN

2013: „SSR Level 1 Training and High-Level Sensitization Briefing“ (11.-14.06.), unter österreichischer/BMLV Projektleitung in Armenien
2014: „Workshop on the OSCE Code of Conduct (CoC) Implementation“, BMLV Experte als Vortragender am Panel on Security Sector Governance and Reform (SSG/R) (16.-17.10.)
2015: Expertengespräche mit armenischer Delegation zum Thema Personal in Wien (Mai 2015) sowie „Workshop SSR from Theory to Practice“ unter österreichischer/BMLV Projektleitung in Armenien (10.-13.11.)
2016: SSR Workshop OSZE Büro in Jerewan/intern (03.-04.11.) sowie „Regional Workshop SSR from Theory to Practice“ (08.-11.11.)
2017: Während der österreichischen OSZE-Vorsitzführung (sowie bereits während der deutschen OSZE-Vorsitzführung 2016) stellte Österreich den Vorsitzenden der Hochrangigen Planungsgruppe der

HINTERGRUND UND RAHMEN DES ENGAGEMENTS

2012 Unterstützungsersuchen durch stellvertretenden armenischen Außenminister an das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA).

Abstimmung BMEIA, BMLV und ADA (Austrian Development Agency); allgemeine Zustimmung, ein diesbezügliches Projekt zu starten – Armenien stellt seit 2011 ein Schwerpunktland der österreichischen Außen- und Sicherheitspolitik sowie der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (EZA) dar.

BMLV übernimmt die Projektimplementierung, diese erfolgt seit Beginn im Rahmen der OSZE bzw. des OSZE Büros in Jerewan (bis zu dessen Schließung mit 08/2017).



AUFBEREITUNG: Hans LAMPALZER, Andrea GRUBER

QUELLEN: MEDIENANALYSE; LAYOUT: REF III/Medien, IFK, IMG



OSZE ARMENIEN KOOPERATIONSPROGRAMM (AKP)

- Republik Armenien und OSZE einigen sich 2018 auf Etablierung des "Armenien Kooperationsprogramms"
- Inhalt: Projektbasierte Kooperation in allen drei Dimensionen der OSZE
- Schwerpunkt liegt auf der politisch-militärischen Dimension: „**Strengthening democratic control and oversight of the security sector**“

GRUNDSÄTZE FÜR DAS ENGAGEMENT DES BMLV

- OSZE Armenien Kooperationsprogramm als Rahmen
- Mehrjährige Projektdauer (1. Phase von 2019 bis 2021)
- Prinzip der „nationalen Verantwortung“ ("national ownership") unter Berücksichtigung lokaler Bedürfnisse, Gender Sensibilität und Nachhaltigkeit

MEHRWERT FÜR ÖSTERREICH & IM SPEZIELLEN BMLV

- Stärkung der Sicherheit und des Rechts sowie von partnerschaftlichen Beziehungen im sicherheitsrelevanten Umfeld der EU
- Stärkung der Handlungsfähigkeit der OSZE als internationale Organisation und Unterstützung der Sitzstaatinteressen Österreichs
- Weiterführung sicherheitspolitischer Beitragsleistung zur Förderung von Stabilität und Sicherheit im Südkaukasus
- Allgemeiner Erfahrungsgewinn bei Planung und Implementierung von strategischen SSR-Projekten als Beitrag zur Konfliktverhütung und Krisennachsorge
- Spezifischer Erfahrungsgewinn bei Sicherheitssektorreform-Projekten im Kaukasus
- Erweiterung Netzwerk und Erfahrungsgewinn der fachlich eingebundenen Dienststellen wie z.B. der Heerespsychologische Dienst (HPD)

GEPLANTE BMLV BEITRÄGE

2019 werden folgende Aktivitäten gestartet:

1. Unterstützung „**Human Rights and Integrity Building Centre**“ (HRIBC) des armenischen Verteidigungsministeriums im Bereich **Hotline Service** und **effektive, transparente sowie gender-sensitive Bearbeitung von Beschwerden** sowie Partnerschaft und Kooperation mit externen Oversight Akteuren.

Projektimplementierung: auf strategischer Ebene MilPol, auf operativer Ebene LVak und HPD

2. **Awareness-raising** und **Austausch von Expertise** von armenischen Mitgliedern von Oversight Akteuren durch Teilnahme am European Security and Defence College (ESDC) Core Course on SSR in Stadtschläining im Herbst 2019 (1 Teilnehmer, Wiederholung Herbst 2020).

Projektimplementierung: auf strategischer Ebene MilPol, auf operativer Ebene durch Implementierungsstelle für Rüstungskontrolle und internationale Stabilisierungsmaßnahmen (IRIS) bzw. Österreichisches Studienzentrum für Friedens- und Konfliktforschung (ÖSFK)

2020 (jeweils Beginn Aktivität):

Nachsorge bzw. Prävention von Beschwerden durch Erfahrungsaustausch mit armenischem Human Rights Defender („Ombudsperson“) in Österreich bei OSZE Parlamentarische Versammlung/Wintertagung in Wien.

Projektimplementierung: Parlamentarische Bundesheerkommission

MÖGLICHE SENSIBILITÄT

Latenter Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um Bergkarabach mit möglicher Instrumentalisierung auf bi- bzw. multilateraler Ebene

ZEITPLAN 2019



www.facebook.com/lvak.ifk



Videoblog „Feichtinger kompakt“
<http://bit.ly/2mvOhgD>